

Agro-Check informiert

Empfehlungen zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln!

Sobald sich die Wetterlage in Luxemburg normalisiert, stehen wieder zahlreiche Pflanzenschutzbehandlungen an. Beim Umgang mit den Mitteln, die oftmals sehr gefährlich für die menschliche Gesundheit sein können, sollten Sie folgende grundlegenden Dinge nicht außer Acht lassen.

Die gefährlichsten Pflanzenschutzmittel

Insektizide gehören zu den gefährlichsten Pflanzenschutzmitteln. Eine Vielzahl der Insektizide beeinflusst das Nervensystem der Insekten und kann ebenfalls ähnliche Wirkungen beim Menschen hervorrufen.

Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit

Kommen Sie mit Pflanzenschutzmitteln in Kontakt, können die Auswirkungen von einer leichten Hautirritation, über Unwohlsein, bis hin zu einem komatösen Zustand reichen. In Extremfällen können Pflanzenschutzmittel sogar den Tod herbeiführen.

Sind Sie Pflanzenschutzmitteln auf lange Sicht ungeschützt ausgesetzt, können diese Krebs, Fruchtbarkeitsstörungen, Fehlbildung bei ungeborenen Kindern, ... herbeiführen.

Kontaminationswege

- Haut

Pflanzenschutzmittel wirken am häufigsten über die Haut. Besonders bei der Zubereitung der Spritzbrühe besteht ein erhöhtes Risiko für Hände, da Sie hier mit den unverdünnten Pflanzenschutzmitteln arbeiten.

- Atemwege

Einige Substanzen sind besonders leicht flüchtig, verdunstend, was die Gefahr des Einatmens vergrößert. Diese Art der Vergiftung kommt besonders häufig bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln vor.

- Verdauungstrakt

Die Aufnahme von Pflanzenschutzmittel über den Verdauungstrakt tritt am seltensten auf und kann besonders dann beobachtet werden, wenn der Anwender bei der Zubereitung oder Ausbringung raucht, isst oder trinkt.

Der richtige Schutz!

- Pflanzenschutzhandschuhe

Um sich richtig zu schützen empfehlen wir Ihnen spezielle **Pflanzenschutzhandschuhe aus Nitril oder Oleopren zu tragen**. Handschuh aus Plastik, Vinyl oder Gummi sind zum Umgang mit Pflanzenschutzmitteln nicht geeignet. Bei Pausen oder nach Abschluss der Arbeiten sollten Sie in jedem Fall zunächst die Handschuhe und dann die Hände waschen.



- Atemschutzmaske



Bei der **Atemschutzmaske** sollten Sie sich vergewissern, dass es sich mindestens um eine partikelfiltrierende Halbmaske (**Typ P2** oder **Typ FFP2**), besser noch eine Halbmaske mit kombiniertem Partikel- und Gasfilter (**Typ FFA1P2** oder **Typ A1-P2**) handelt. Diese Maske sollten Sie sowohl bei der Zubereitung als auch beim Versprühen des Pflanzenschutzpräparates tragen. Auf diese Weise wird das Einatmen von mit Pflanzenschutzmittel versetzten Tröpfchen und Staubpartikeln verhindert.

- Augenschutz

Eine Schutzbrille soll verhindern, dass Spritzer von Pflanzenschutzmittel in Ihre Augen gelangen.



Sicherheitshinweise

- Während der Arbeiten sollten Sie nicht essen, trinken oder rauchen!
- Die Traktorkabine sollte mit Kohlefilter und Staubfilter ausgestattet sein. Ist dies nicht der Fall sollte die Lüftung der Kabine während der Arbeiten ausgeschaltet werden.
- Achten Sie bei der Pflanzenschutzbehandlung auf gute meteorologische Bedingungen.
- Nach einer Behandlung sollten Sie die Parzellen keinesfalls betreten.

Was ist im Falle einer Kontamination zu tun?

Waschen Sie die betroffenen Hautstellen mit reichlich klarem Wasser ab.

Haben Sie Pflanzenschutzmittel verschluckt, erbrechen oder übergeben Sie sich nicht.

Suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf und zeigen Sie das Produktetikett des Pflanzenschutzmittels vor.

Kinder schützen!!

Nach dem Anrühren der Spritzbrühe sollten Sie darauf achten, dass alle Behälter wieder verschlossen sind und möglichst außer Reichweite von Kindern stehen!

Alex Steichen
Landwirtschaftskammer